

	L	ss	d
"Faux frais" im Monat Mai	1978	18	3 1/2
"noch joh. S t e f f e n s s so die Mustrung gudt gemacht"	13		
"Mein quartier vom 8 October biss den 18 Maj 1705 so ich mehr habe bezahlen müssen dem he. [Kompagnieinhaber] sein Antheil"	32	18	3
"An den Secretarj von den Commiss[ären] von 3 Monat"	11	13	6
"An die Capocinern [=Feldgeistliche]"	3	10	
"pour porte lettress et papir"	6		
<hr/> [Total]	<hr/> 2046		<hr/> 1 1/2

"In diesen Monat Angekommen[:]

- 4. daniel La Graef v. Strassburg
- 25. Gottfried Neuman v. hamburg
- 25. Joh. pfeifer Von hamb[urg]

3 Angekommen

Abgangen[:]

- 12. Joh. ferdinant Zu Gendt gestorb[en]
- 31. Adam Saur Desertiert
- 13. Nicolaj Brunge Desert.
- 31. Nicolass Staufer [von Sarmenstorf] sein Abscheidt
- 13. Christian brand[e]r Desert:
- 24. Georg Geom sein Abscheidt

6 Abgangen"

- 1) Der vorliegende Mairodel ist in der Zurlaubiana gleich dreifach vorhanden (s. AH 154, 354 und 164, 38). Das Namenmaterial wurde mit diesen sowie mit dem Rodel vom März 1705 (s. AH 48/110) und dem vom Juni 1705 (s. AH 142, 323) verglichen, gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen.

AH 85, 112-121 - Blatt 121^v leer

41

[1604?]

A

ABRECHNUNG VON PAUL STOCKER MIT DEM [ALT] LANDVOGT [DER FREIEN AEMTER, HANS II.] ZURLAUBEN

"Mitt Gfatter Landtvogt Zur Louben Gerechnet Anno 1602 Und bin ich Jm schul-	bin ich Jm schul-
bin ich Jm schuldig Bliben	525 gl. 5 ss ¹
Mehr von Pauli W y c k a r t s -S[elig, von Zug] wägen	12 gl. 25 ss
Von Mynes Suns [Beat Thomas S t o c k e r] wegen	7 gl. 5 ss
Mehr uff dem Schützenhuss [in Zug] verzert und Jm Laden	4 gl. 21 ss
Scher Lon	12 ss
Wytters Bin ich Schuldig Nach überschicktem Usszug	
gfatter Sekelmeister [der Stadt Zug, Jakob]	

M u o s e n	179 gl. 3 ss
Umb Saltz	25 gl. ...
Daran hand sy [die Erben Zurlauben] Empfangen	
50 guldin an krütz dicken	
42 1/2 gl. vom Baltz Mocken [=M o c k, von Zug] von Petter M e y e n b e r g s wegen zbretigen [=Brettigen]	
200 gl. Gab Jm H. Noe M u o s S[elig, von Zug]	
200 gl. die [Herren] S t e i n e r e n [von] Zürich	
55 quott gl. Gab Baltz S t e f f e n von Mynetwegen Hans Jacob G e s s n e r [von] Zürich	
3 gl. Han ich gemelltem Gessner gen	
100 guldin an ein Schuldbrieff han ich Vetter Michel S c h e l l e n S[elig, von Zug] gen	
10 gl. Jme gwertt an Ryss und syn Begreptnuss taffel gmallt [- Stocker war Kunstmaler -]	
51 gl. Gwert durch Cuonrat W e b e r [von Zug]	
22 gl. 1 d Gf. Seckelmeister Muosen umb Ein Khuo	
12 gl. Für die Bilder Jn Unser [Lieben] Frowen Capellen [in Zug]	
10 lb. sind zwen Zins wyl er die Riedmatten [in Zug?] ghan, vogt Zur Louben"	
"Jn alth gwirb wars	184 gl. 1 ss
allen dryen	179 gl. 3 ss
um Saltz	25 gl.
[Summa]	388 gl. 4 ss
für mich allein Ist er mir bi quoter Rechnig	
schuldig bliben Namlich	215 gl. 27 ss
Dis hat Söllen Zins Tragen Luth sines versprächens von A ^o 1610 wie er [B e a t oder O s w a l d II. Zurlauben?, die Söhne des Hans II.] Jn [die Fremden Dienste?] Fra[n]krych[s] wellen".	

1) Alle in lateinischen Ziffern lautenden Beträge sind mit arabischen Zahlen wiedergegeben.

Mit später hinzugesetzten Glossen - AH 85, 122

42

1653 Juni 4., Bremgarten; "in hochster yl ... umb 3 uhren" A
 SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
 ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Die Her[ren] [alt] Landt[vogt der Freien Aemter, Jakob] A n d e r m a d t undt Oswald [I.] K o l i n [beide Zuger Stadt- und Amtsräte und Vermittler im Bauernkrieg] riten nach dem Läger [der Zürcher bei Mellingen] solches zu sehen, Jm uberigen wirdt die Zeit bringen was sy usgricht, gleichwol habendt sy umb ettwas quotte wohrt empfangen. Gestern habendt unsere melder die sich praff halten einen escher [=Dorfgenosse von Aesch?] mit sambt einem pferdt